

INFO

# Smokie

2 Seiten



ARTIST MANAGEMENT.SHOWPRODUCTIONS

Postfach 202364                      20216 Hamburg  
Tel.:    040 - 480 08 08  
Fax.:    040 - 48 44 43  
Internet:                                      [www.michow-concerts.com](http://www.michow-concerts.com)

---

Sie gehören zur Geschichte der 70er Jahre wie Schlaghosen, Disco-Fieber und Plateauschuhe: Smokie. Jene englische Band, die von hartgesottene Rock-Fans gehaßt und von progressiven Pop-Jüngern verteufelt, von zahllosen Mädels geliebt und von noch mehr Fans vergöttert wurde.

Kaum eine Band kann auf eine ähnlich dramatische wie interessante Historie zurückblicken. Ihrem ersten Hit "If you think you know how to love me" aus dem Jahr 1975 ließ die damals noch vierköpfige Band zahllose, weitere Gassenhauer wie "Living next door to Alice", "Lay back in the arms of someone", "Oh Carol" und "Mexican girl" folgen. Insbesondere in Deutschland feierte die Gruppe um den damaligen Lead Sänger Chris Norman riesige Erfolge.

Smokie avancierten bis Ende der 70er Jahre zur größten und beliebtesten Band ihrer Zeit. Kennzeichnend - damals wie heute - ist ihr unverwechselbarer harmonischer Satzgesang, unterstützt von gitarrenorientierten Popmelodien.

Nachdem sich Smokie 1979 von ihrem damaligen Produzenten Team Chinn/Chapman getrennt hatten, ließen die großen Chart-Erfolge etwas nach. Der Band, die fortan versuchte, einen etwas rockigeren Stil an den Tag zu legen, wurde die Gefolgschaft von einigen Fans verweigert.

Im Jahr 1982 war die Band auch musikalisch mit ihrem Album "Strangers in Paradise" am Tiefpunkt angelangt. Im Flugzeug trennte man sich auf dem Rückweg von Stockholm effektiv voneinander und beschloß, die Gruppe Smokie für immer aufzulösen.

1985 fand die Originalbesetzung durch ein tragisches Unglück wieder zusammen: in ihrer Heimatstadt Bradford in West Yorkshire brannte während eines Fußballspiels die Holztribüne des Bradford City F.C. bis auf die Grundmauern nieder, über 50 Menschen fanden dabei den Tod. Einen Monat später fand unter dem frenetischem Jubel der einheimischen Bevölkerung ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten der Opfer mit Smokie statt. Es kam, wie es kommen mußte: Chris Norman stellte die unvermeidbare Frage nach der Reunion von Smokie. Fortan tourte die inzwischen auf fünf Mitglieder angewachsene Band mit großem Erfolg durch Australien und Deutschland.

Im April 1986 ließ Mr. Norman dann die Bombe platzen und verabschiedete sich nach seinem gigantischem Erfolg mit "Midnight Lady" und einer Abschiedstournee im September 1986 von Smokie. Einen Nachfolger hatte er freilich noch benannt: Alan Barton, der vorher der britischen Band "Black Lace" angehörte. Nun begann eine harte Zeit für Smokie. Es dauerte bis 1989, ehe die Band mit einem Nr. 1 Album in Norwegen ("Boulevard of broken dreams") erneut auf sich aufmerksam machte.

In Deutschland kehrte der Chart-Erfolg 1992 zurück; das Album "Chasing Shadows" und die Singles "You're so different tonight" und "Don't play that game with me" im typischen Smokie Sound katapultierten die fünf Musiker in die Deutschen Hitlisten. Es folgten zwei weitere Longplayer ("Burnin`ambition" und "Celebration") und im Jahr 1995 befanden sich Smokie nach den 70er Jahren auf dem Höhepunkt ihrer Karriere: Tourneen rund um den Erdball, Weltstarstatus in Südafrika und Skandinavien, die Gruppe befand sich auf dem Weg zurück in die Weltspitze.

Tragischerweise wurde der Höhenflug durch einen schrecklichen Unfall jäh gestoppt. Im März 1995 verunglückte der Tourbus in einem Hagelschauer auf der Autobahn in der Nähe von Gummersbach. Lead Sänger Alan Barton starb vier Tage nach dem Unfall im Kölner Klinikum an seinen schweren Kopfverletzungen.

Die inzwischen wieder immens gewachsene Fangemeinschaft sowie zahlreiche Medienvertreter und Plattenfirmen konnten die vier noch verbliebenen Mitglieder überzeugen weiter zu machen. Schon zwei Monate nach dem Tod von Alan Barton trat die Band erstmals mit ihrem neuen Frontman Mike Craft wieder auf. Noch im selben Jahr erschien ein neues Studio Album mit dem Titel "The World and elsewhere", welches bei den Kritikern höchste Noten bekam. Im Jahr 1996 spielten Smokie in der Besetzung mit Mike Craft (Gesang und Gitarre), Terry Uttley (Baß und Gesang), Michael McConnell (Leadgitarre und Gesang), Martin Bullard (Keyboards) und Steve Pinnell (Drums) weltweit vor über 1,5 Millionen Fans.

1998 erfüllte sich die Band einen Lebenstraum, indem sie ein Album in Nashville, USA aufnahm. Die CD heißt "Wild horses" und wurde vom legendären Barry Beckett (u.a. Produzent von den Dire Straits und Elton John) produziert und erfreut sich insbesondere in Südafrika, Skandinavien und den Country Fans in England allergrößter Beliebtheit.